

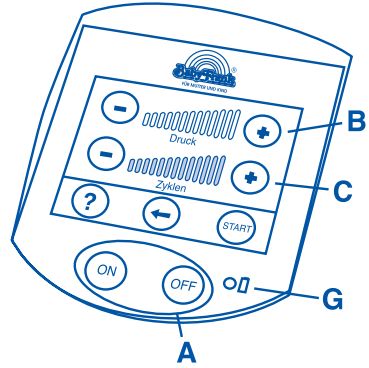
Gebrauchsanweisung für die „*große Sanfte*“ Milchpumpe



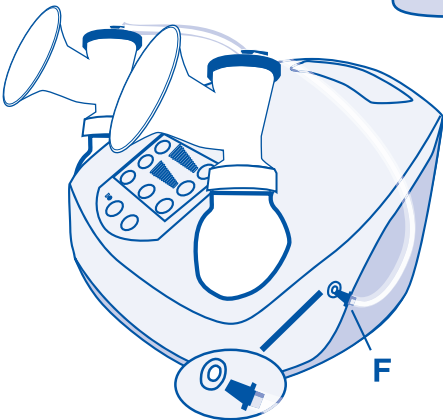
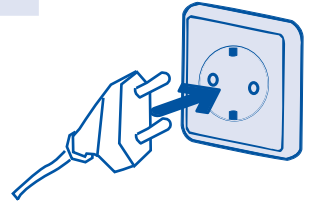
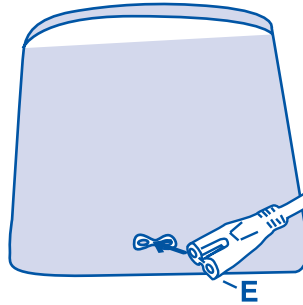
von
Baby-Frank

CE 0197

1



2



3



Gebrauchsanweisung:

Die „große Sanfte“ Milchpumpe

Bestell-Nr.: 103 995 PZN: 730 791 9

Inhalt:

1. Allgemeines zur Benutzung der elektrischen Milchpumpe
2. Teile der Milchpumpe
3. Bedienung der Milchpumpe
4. Teile des Milchpumpen-Sets (+ Zubehör-Set BNR 103407 PZN 7307925)
5. Zubehör
6. Das einseitige Abpumpen (+ Einfaches Zubehör-Set BNR 103427; PZN 5874212)
7. Das Abpumpen mit dem Doppel-Pumpset
8. Aufbewahrung der Milch
9. Reinigung des Zubehörs
10. Umweltschutz
11. Fehlersuche
12. Technische Daten

Sehr geehrte Kundin,

herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in Büttner-Frank-Milchpumpen, die für ihre Zuverlässigkeit bekannt sind.

Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Muttermilchpumpe zufrieden sind. Sollten Sie Fragen oder Probleme im Hinblick auf die Anwendung, die Funktion oder einen anderen Aspekt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Ebenso freuen wir uns über Vorschläge zur Verbesserung unseres Produktangebotes und Kundenservice.

Gerne steht Ihnen auch Ihre Apotheke bei Fragen zur Verfügung

 Wenn Sie die Milchpumpe an eine andere Person weitergeben, geben Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung mit!

1. Allgemeines zur Benutzung der elektrischen Milchpumpe

Die „große Sanfte“ Milchpumpe ermöglicht das effektive Abpumpen von Muttermilch. Eine stufenlose touchscreen-gesteuerte Regelung von Saugstärke (Vakuum) und Saugrhythmus (Intervall) ermöglicht die optimale Einstellung der Pumpe.

Auch bei der Verwendung des Doppel-Pumpsets kann die Saugstärke individuell geregelt werden. Die Pumpzeit wird hierbei erheblich reduziert. Das sanfte, beidseitige Abpumpen steigert außerdem den Milchfluß. Wählen Sie zum Abpumpen nach Möglichkeit einen ruhigen Ort, wo Sie entspannt und stressfrei sitzen können.

Die Vorteile der „großen Sanften“ Baby-Frank Milchpumpe auf einen Blick:

- kleine, leichte Intervallmilchpumpe mit breitem stufenlosen Regelbereich für Vakuum und Intervall
- Automatik-Programm zur Simulation des natürlichen Saugverhaltens (schnelles Saugen zu Beginn, festeres Saugen nach einiger Zeit)
- die Pumpe ist transportabel und kann auch überall hin mitgenommen werden
- stufenlos einstellbares Vakuum - stets im sicheren Bereich
- doppelseitiges Abpumpen der Milch ermöglicht kurze Abpumpzeiten (in aller Regel weniger als 10 Minuten)
- Vakuum kann beim doppelseitigen Abpumpen individuell eingestellt werden
- Einfacher Umbau beim Wechsel von doppelseitigem zum einseitigen Abpumpen. Alle Einstellungen (Saugstärke und Saugrhythmus) bleiben unverändert.
- Überlaufschutz verhindert Eindringen von Milch in das Pumpenaggregat
- leichte Reinigung und einfache Montage.

Gegenanzeigen bzw. Kontraindikationen zur Verwendung einer elektrischen Muttermilchpumpe sind derzeit nicht bekannt. Bei einer medizinischen Indikation zum Einsatz der Milchpumpe nehmen Sie bitte vor Benutzung des Gerätes Rücksprache mit einem Facharzt.

2. Teile der Milchpumpe

(siehe Abb. 1 bis 6 auf vorderer und hinterer Umschlaginnenseite)

- A EIN- und AUS-Schalter
- B Regler für Vakuum (Saugstärke)
- C Regler für Intervall (Saugrhythmus)
- D Flaschenhalter
- E Anschlußbuchse für Netzkabel
- F Anschluß für Schlauchadapter mit Schlauch
- G Akku-Ladeanzeige (gelb = Ladebetrieb, grün = vollständig geladen)

3. Bedienung der Milchpumpe

Stellen Sie das Gerät auf eine trockene, ebene Unterlage vor sich. Die „große Sanfte“ Milchpumpe kann im Netzbetrieb mit dem beiliegenden Netzkabel (Abb. 2) oder netzunabhängig mit den eingebauten Akkus betrieben werden. Beachten Sie, dass die Verwendung des Netzkabels nur in geschlossenen Räumen erfolgen darf.

Durch Druck auf den „ON“ Knopf wird die Pumpe eingeschaltet.



Der Startbildschirm erscheint.
Folgen Sie den entsprechenden Hinweisen.

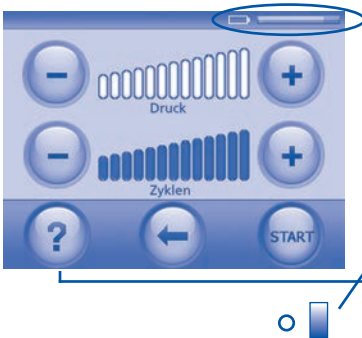
Über die Taste MODE können Sie bestimmen, wie der Pumpvorgang gesteuert wird.

Wechsel Start Manuell / Automatik

Im Automatik-Betrieb:

- beginnt Phase 1 mit niedriger Saugstärke und vielen Saugzyklen (Simulation Saugverhalten des Neugeborenen am Beginn des Stillen)
- Nach einigen Minuten wird die Saugstärke erhöht und die Zyklenzahl verringert:
- in Phase 2: Simulation des Saugverhaltens nach einigen Minuten
- Nach Phase 2 erfolgt der Wechsel auf Manuellbetrieb.

Im Manuellbetrieb sind Saugstärke und Zyklenzahl frei wählbar



Akkuzustand-Anzeige
(Grün=geladen; Rot=kurzfristig aufladen)

Die Ladeanzeige **G** leuchtet im Ladebetrieb gelb. Ist der Akku vollständig geladen, wechselt die Anzeige auf grün.

Hilfemenue

MANUELLER Betrieb:

- Änderung von Saugstärke und Saugzyklus erfolgt über die [+/-]Tasten neben der jeweiligen Anzeige. Empfehlung: Nur Saugstärke **oder** Zyklenzahl auf Maximal setzen, weil dies am ehesten dem Saugverhalten eines Babies entspricht.
- Mit Taste [START] Pumpvorgang starten und mit Taste [STOPP] stoppen.
- Mit **Pfeil nach links** Manuellbetrieb verlassen. ←

AUTOMATIKbetrieb

- Um den Pumpvorgang abzubrechen, drücken Sie **Pfeil nach links** ←
- Zur nächsten Programmphase drücken Sie **Pfeil nach unten** ↓



Lagern Sie das Gerät am besten im Transportkoffer so, dass keine äußeren Einflüsse darauf einwirken.

Achtung: Bitte vor der ersten netzunabhängigen Verwendung die Akkus



mindestens 4 Stunden laden.

Keine metallischen Gegenstände in die Anschlussbuchse stecken.

Reinigen Sie alle Einzelteile des Zubehör-Sets wie unter Punkt 9 beschrieben. Alle Einzelteile des Zubehör-Sets anschließend stets auf Unversehrtheit (Bruch, Riss, Reinigungsmittel-Reste etc.) prüfen. Beide Schlauchadapter (Schlauch ist bereits angebracht) in die Gehäuseöffnungen (nach **Abb. 3**) einstecken. Ein oder zwei komplett montierte Flaschen-Sets in die Flaschenhalter einsetzen. Die Milchpumpe ist nun betriebsbereit (**Abb. 4**). Achten Sie darauf, daß beim Abpumpen die Flaschen mit Absaughaube möglichst senkrecht gehalten werden. Kippen Sie die Flaschen nie in die Waagrechte.

Achtung: Die Schläuche kommen nicht mit Milch in Berührung und sollten nur bei Bedarf außen feucht abgewischt werden. Es darf keine Flüssigkeit in die Schläuche gelangen. Ist dies doch geschehen, die Schläuche unbedingt innen komplett abtrocknen lassen.

4. Teile der Milchpumpen-Sets

Flaschen-Set bestehend aus (**Abb. 5**):

1. Absaughaube aus Polypropylen (Ø 36mm)
2. 3 Einsätze für Absaughaube (Gr. 1 = Ø 21mm; Gr. 2 = Ø 26mm; Gr. 3 = Ø 30mm)
3. Silikon-Ventil
4. Milchflasche aus Polypropylen
5. Überlaufschutz aus Silikon
6. Verschlussdeckel aus Polypropylen
7. Schlauch aus Silikon mit Adapter
8. Schlauchadapter aus Polypropylen
9. Blinddeckel zum Verschluss der gefüllten Milchflasche aus Polypropylen
10. Schraubring zum Halten von Sauger oder Blinddeckel aus Polypropylen
11. Flaschensauger aus Silikon
12. Stülpbecher zum Schutz des Flaschensaugers aus Polypropylen

Verwenden Sie nur das zugehörige Zubehör-Set BNR 103407; PZN 7307925 für doppel-seitiges Abpumpen bzw. BNR 103427 PZN 5874212 für einseitiges Abpumpen.

Zum Zerlegen vor der Reinigung drehen Sie den blauen Deckel ab (siehe **Abb. 5**). Jetzt können Sie Deckel und Überlaufschutz abheben. Die Absaughaube mit Ventil läßt sich leicht abschrauben.

Beim Zusammensetzen wird erst der Überlaufschutz mit der flachen Dichtfläche nach oben zeigend eingelegt und anschließend der Deckel aufgedreht. Anschließend wird der Silikonschlauch aufgesteckt und die Absaughaube gemäß Bild 6 auf die Milchflasche geschraubt.

5. Zubehör

- Netzkabel (Abb. 2)
- Transporttasche, blau
- Transportkoffer, silber

6. Das einseitige Abpumpen

Beim einseitigen Abpumpen verwenden Sie eines der Flaschensets bzw. PZN 5874212. Anschluß (**Abb. 3**) und Zusammenbau erfolgen wie im Punkt 3 und 4 beschrieben.

Halten Sie die Absaughaube zwischen Zeige- und Mittelfinger und legen Sie diese über die Brustwarze. Achten Sie beim Einschalten der Milchpumpe darauf, dass Vakuum auf einem niedrigen Wert steht bzw. starten Sie im Automatik-Modus.

Anschließend Vakuum und Intervall so einstellen, dass Sie ein angenehmes Gefühl beim Abpumpen haben.

Achtung: Beim Erreichen der 120-ml-Markierung an der Milchflasche den Pump-Vorgang unterbrechen und die Flasche leeren, wenn weiter abgepumpt werden soll.

7. Das Abpumpen mit dem Doppel-Pumpset

Das Doppel-Pumpen bietet viele Vorteile für Mutter und Kind. Die Abpumpzeit wird halbiert, der Milchspendereflex wird schneller und effektiver ausgelöst, so dass eine geringere, das Brustgewebe schonende, Saugstärke nötig ist. Der Prolaktinspiegel wird nachweislich erhöht und somit auch mehr Milch gebildet.

Für das Abpumpen mit dem Doppel-Pumpset verwenden Sie die beiden Flaschen-Sets. Ihr Anschluß (**Abb. 4**) und der Zusammenbau erfolgen wie oben und im Punkt 4 beschrieben.

Vor Beginn des Abpumpens stellen Sie die Saugstärke (Vakuum) an der Milchpumpe auf den kleinsten Wert bzw. starten Sie im Automatik Betrieb. Positionieren Sie die erste Absaughaube über Brustwarze und Vorhof, so dass die Brustwarze frei und beweglich in der Mitte der Öffnung liegt. Anschließend Vakuum und Intervall so einstellen, dass Sie ein angenehmes Gefühl beim Abpumpen haben.

Jetzt können Sie die zweite Absaughaube ansetzen.

Achtung: Beim Erreichen der 120-ml-Markierung an der Milchflasche den Pump-Vorgang unterbrechen und die Flasche leeren, wenn weiter abgepumpt werden soll.

8. Aufbewahrung der Milch

Ihr Baby sollte sofort mit frischer Muttermilch gefüttert werden. Ist dies nicht möglich, kann die Muttermilch in verschlossenen Gefäßen (z. B. den mitgelieferten Milchflaschen - verschlossen mit Blinddeckel und Schraubring) im Kühlschrank bei 4 °C bis zu 24 Stunden aufbewahrt werden. Wissen Sie beim Abpumpen, dass die Aufbewahrungszeit mehr als 24 Stunden betragen wird, sollten Sie die Muttermilch nach dem Abpumpen im Gefrierschrank (****) bei -20 °C einfrieren. Der Auftauvorgang muss sehr schonend erfolgen. Nicht die Mikrowelle oder heißes Wasser verwenden, keinesfalls kochen -handwarm genügt Ihrem Baby.

9. Reinigung des Zubehörs

Vor dem ersten Gebrauch und nach jeder Verwendung reinigen Sie bitte alle Teile des Abpump-Sets sorgfältig.

Ausnahme:

Die Schläuche kommen nicht mit Milch in Berührung und sollten nur bei Bedarf außen feucht abgewischt werden. Es darf keine Flüssigkeit in die Schläuche gelangen. Ist dies doch geschehen, die Schläuche unbedingt innen komplett abtrocknen lassen. Prüfen Sie nach jeder Reinigung, ob alle Teile unversehrt sind (Riss, Bruch, Reinigungsmittel-Rückstände etc.) Vor dem Anschluß an die Pumpe immer prüfen, ob die Schläuche trocken sind. Keinesfalls Schläuche mit Flüssigkeitsresten verwenden, da sonst irreparabler Schaden am Pumpen-Modul auftritt.

Das Pumpen-Modul selbst und das Netzkabel immer zunächst ausstecken und lediglich bei Bedarf mit einem feuchten Tuch abwischen. Niemals Gerät oder Kabel unter Wasser halten oder in Wasser eintauchen. Gelangt durch eine Fehlbedienung Wasser oder Milch in das Pumpen-Modul, stellen Sie das Gerät sofort ab und erkundigen Sie sich bei der angegebenen Telefonnummer nach dem empfohlenen weiteren Vorgehen. Das gleiche gilt, wenn das Gerät beschädigt wurde (Bruch) und das Gehäuse nicht mehr intakt ist.

Zur Reinigung müssen die Flaschen-Sets nach jedem Gebrauch in ihre Teile zerlegt werden. Alle Einzelteile außer den Schläuchen werden in heißem Wasser mit etwas Geschirrspülmittel gewaschen und anschließend gründlich mit klarem Wasser gespült.

Alle Einzelteile des Flaschen-Sets sind grundsätzlich spülmaschinenfest. Die Reinigung in der Spülmaschine ist aber nicht empfehlenswert, da Kleinteile leicht verloren gehen können und Teile mit engem Querschnitt nicht ausreichend gespült oder gereinigt werden.

In der Regel ist nach der Reinigung in heißem Wasser eine Sterilisation durch drei-minütiges Auskochen in reichlich Wasser oder durch Dampfsterilisation in einem Vaporisator oder Mikrowellensterilisator ausreichend.

Achtung: Sollten Sie Milch für Ihr frühgeborenes oder krankes Kind sammeln, erkundigen Sie sich in der Klinik nach den dortigen Hygienestandards für das Abpumpen.

Die Pflegefachkräfte dort werden es gerne erklären.

10. Umweltschutz

Die Teile des Zubehör-Sets können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das Pumpen-Modul und das Netzkabel können beim örtlichen Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Die Akkus keinesfalls dem Hausmüll begeben. Die Akkus getrennt entsorgen.

11. Störungen und Abhilfe

Die Pumpe ist grundsätzlich wartungsfrei. Öffnen Sie bei Funktionsstörungen keinesfalls selbst das Gehäuse, da sonst die Sicherheit für die Anwenderin nicht mehr gewährleistet ist.

Wenden Sie sich an unseren Kundenservice oder Ihre Apotheke.

Saugleistung der Pumpe ist zu stark:

- Prüfen Sie die Einstellungen am Bildschirm.

Saugleistung der Pumpe ist zu gering:

- Flaschen-Set nach Anweisung montieren.
Sitz der Überlaufschutz und das Bodenventil richtig?
Schließt der Deckel richtig? Ist die Flasche vollständig angeschraubt?
- Anschlüsse des Schlauchadapter prüfen. Stecken die Schläuche fest im Gehäuse? (Abb. 3)
- Prüfen Sie die Einstellungen am Bildschirm.

Pumpe zeigt keine Funktion nach dem Einschalten:

- Bei entladenen Akkus diese aufladen (siehe Ladeanzeige im Display oben rechts).
- Bei der Verwendung des Netzkabels prüfen Sie die Anschlüsse am Stromnetz und an der Milchpumpe nach Abb. 2.
Verwenden Sie ausschließlich das mit der Milchpumpe gelieferte Netzkabel!

Beschädigungen am Gehäuse:

- Gerät darf nicht mehr verwendet werden - Rückfrage beim Service.

Beschädigungen oder Verlust von Zubehör-Teilen:

- Verwenden Sie nur Original-Zubehörteile, um die Sicherheit für die Anwenderin zu gewährleisten.
- Weisen Sie Ihre Apotheke auf festgestellte Mängel hin.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst

Tel.: 09131/7905-38 oder -20

Fax: 09131/60 27 69

e-mail: Stillhilfen@buettner-frank.de

12. Technische Daten

BNR 103 995

Seriennummer und Herstellungsjahr: siehe Aufkleber Geräteunterseite

Vakuumbereich :

Minimal	100 mbar	entspricht	100 hPa
Maximal	350 mbar	entspricht	350 hPa

Intervall

Minimal	25 Zyklen pro Minute
Maximal	55 Zyklen pro Minute

Zwei unabhängige Vakuumschlüsse - kein Vakuumverlust im Einzel- und/oder Doppelbetrieb

Stromversorgung:

Netzkabel

Eingang 230 V AC 50 Hz

Alternativ

Akku-Modul Lilon-Akku 4500 mAh (fest eingebaut)

Zeichenerklärung:



Gerät nach Ende der Nutzungsdauer beim örtlichen Entsorgungsunternehmen abgeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen!
Der Akku kann durch Aufbrechen des Fachdeckels am **G e h ä u s e**-boden vor der Entsorgung entfernt und getrennt entsorgt werden.



Gebrauchsanweisung beachten



Schutzklasse BF



Nur für geschlossene Räume



Schutzklasse II

Tabelle 206 nach EN 60601-1-2:2001
Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen
HF-Kommunikationsgeräten und dem Modell BNR 103 995

Das Modell BNR 103 995 ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der gestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder der Anwender des Modells 103 995 kann helfen, elektromagnetische Störungen dadurch zu verhindern, dass er Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationseinrichtungen (Sendern) und dem Modell BNR 103 995, wie unten entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationseinrichtung empfohlen, einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand gemäß Senderfrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d=1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d=2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender, deren Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der Abstand unter Verwendung der Gleichung bestimmt werden, die zu jeweiligen Spalte gehört, wobei P die Nennleistung des Senders (W) gemäß der Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1: Zur Berechnung des empfohlenen Schutzabstandes von Sendern im Frequenzbereich von 80 MHz bis 2,5 GHz wurde ein zusätzlicher Faktor von 10/3 verwendet, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass ein unbeabsichtigt in den Patientenbereich eingebrachtes mobiles/tragbares Kommunikationsgerät zu einer Störung führt.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

Tabelle 201 nach EN 60601-1-2:2001

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Aussendung

Das Modell BNR 103 995 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Modells BNR 103 995 sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmung
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A
Spannungsschwankungen/ Flicker nach IEC 61000-3-3	erfüllt

Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien

Das Modell BNR 103 995 verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.

Das Modell BNR 103 995 ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.

Tabelle 202 nach EN 60601-1-2:2001

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Modell BNR 103 995 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt.

Der Kunde oder der Anwender des Modells BNR 103 995 sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	±1 kV Gegentaktspannung ±2 kV Gleichaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung ±2 kV Gleichaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<5 % UT (> 95 % Einbruch der UT) für 1/2 Periode 40 % UT (60 % Einbruch der UT) für 5 Perioden 70 % UT (30 % Einbruch der UT) für 25 Perioden <5 % UT (>95 % Einbruch der UT) für 5 s	<5 % UT (> 95 % Einbruch der UT) für 1/2 Periode 40 % UT (60 % Einbruch der UT) für 5 Perioden 70 % UT (30 % Einbruch der UT) für 25 Perioden <5 % UT (>95 % Einbruch der UT) für 5 s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Modells BNR 103 995 fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Modell BNR 103 995 aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung sind, entsprechen.

ANMERKUNG

UT ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.

Tabelle 204 nach EN 60601-1-2:2001

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Modell BNR 103 995 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt.

Der Kunde oder der Anwender des Modells BNR 103 995 sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien

Tragbare und mobile Funkgeräte werden in keinem geringeren Abstand zum Modell BNR103 995 einschließlich der Leitungen als dem empfohlenen Schutzabstand verwendet, der nach der für die Sendefrequenz geeigneten Gleichung berechnet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien Empfohlener Schutzabstand:
geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz	3 V _{eff}	d= 1,2 √ P
gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	d= 1,2 √ P 80 MHz bis 800 MHz
			d= 2,3 √ P 800 MHz bis 2,5 GHz

Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien

mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Hersteller und d als dem empfohlenen Schutzabstand in Metern (m).

Die Feldstärke stationärer Funksender ist bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort^a geringer als der Übereinstimmungspegel.^b

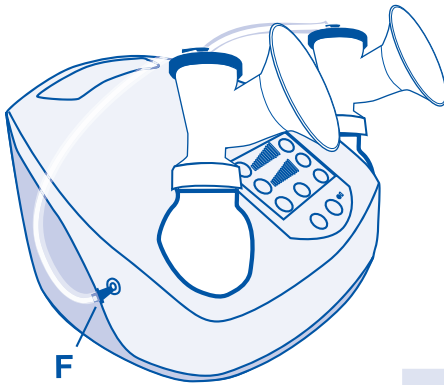
In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen,  sind Störungen möglich.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Wert.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkdiensten, Amateurstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung in Folge von stationären HF-Sendern zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standortes zu empfehlen. Wenn die ermittelte Feldstärke am Standort des Modells BNR 103 995 den oben angegebenen Übereinstimmungspegel überschreitet, muss das Modell BNR 103 995 hinsichtlich seines normalen Betriebs an jedem Anwendungsort beobachtet werden. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, kann es notwendig sein, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. die Neuorientierung oder Umsetzung des Modells BNR 103 995.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 50 MHz ist die Feldstärke kleiner als 3 V/m.



4



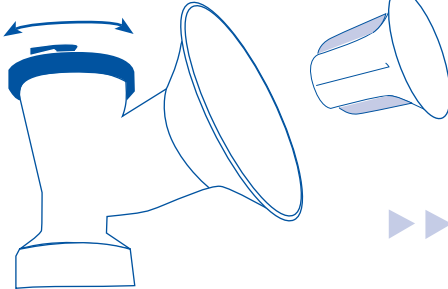
3 Einsätze für Absaughaube

Gr. 1 = Ø 21mm

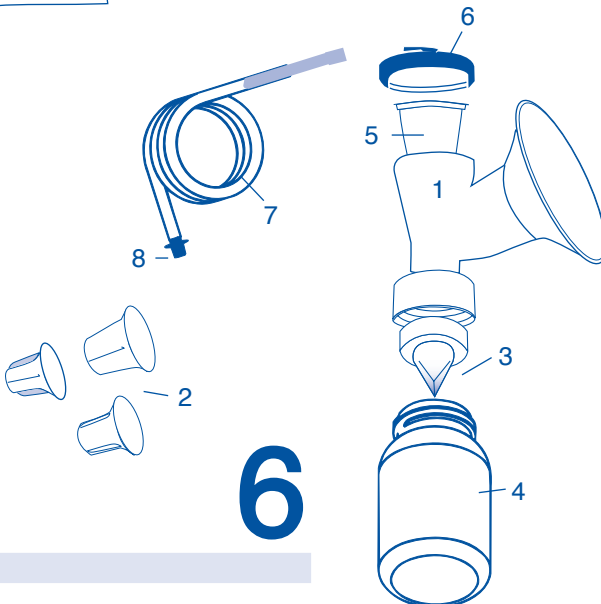
Gr. 2 = Ø 26mm

Gr. 3 = Ø 30mm

hier drehen



5



6





Büttner-Frank GmbH · Am Wolfsmantel 9-11 · 91058 Erlangen · Germany · Tel. 09131 79 05-0
Fax. 09131 60 27 69 · e-mail: kundenservice@buettner-frank.de · www.buettner-frank.de

V 04/2018